

Kurzbericht

Nr. V/9

- 7. Juni 1957 -

Jg. 7

Die Beschäftigungslage im Monat April 1957

Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland ist im Laufe des Monats April um 400 Männer und über 500 Frauen auf 329 500 angestiegen. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich auch die Zahl der Saargänger um nahezu 1 300 Personen, so dass die Gesamtzahl aller im Saarland beschäftigten Arbeiter und Angestellten um über 2 200 auf 345 300 zunahm. Damit wurde der bisherige Höchststand der Gesamtbeschäftigung vom Oktober 1956 um 3 000 überschritten, wogegen die Zahl der einheimischen Beschäftigten am Ende des Berichtsmonats noch um rund 1 100 unter dem besten Ergebnis des Vorjahres lag. Diese Entwicklung ist im wesentlichen auf die zunehmende Knappheit an einheimischen männlichen Fach- und vollwertigen Hilfskräften zurückzuführen. Im Vergleich zur entsprechenden Zeit des Vorjahres ist die Zahl beschäftigter Männer mit Wohnsitz im Saarland nicht mehr nennenswert angestiegen, während sich die Zahl der Saargänger um 5 000 erhöhte. Neun Zehntel der über 4 000 mehr beschäftigten einheimischen Arbeitskräfte waren Frauen.

Die Zu- und Abnahmen der Beschäftigten im Laufe des Monats
April 1957 in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte mit Wohnsitz im Saarland (einschl. Grenz- gänger ohne Saargänger)			Beschäftigte im Saarland (ohne Grenzgänger ein- schliesslich Saargänger)		
	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Land- u. Forstwirtschaft	+ 303	- 9	+ 312	+ 284	- 35	+ 319
Bergbau	- 90	- 98	+ 8	- 4	- 12	+ 8
Überwieg. export. Industrie	- 58	- 71	+ 13	+ 133	+ 104	+ 29
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Industrie	+ 335	+ 381	- 46	+ 1298	+ 1313	- 15
Industrie und Handwerk zusammen (ohne Bergbau)	+ 277	+ 310	- 33	+ 1431	+ 1417	+ 14
Handel und Verkehr	+ 188	+ 102	+ 86	+ 221	+ 126	+ 95
Öffentl. Dienst und priv. Dienstleistungen	+ 239	+ 94	+ 145	+ 279	+ 116	+ 163
Häusliche Dienste	+ 3	- 1	+ 4	+ 14	- 1	+ 15
Alle Wirtschaftsabteilungen	+ 920	+ 398	+ 522	+ 2225	+ 1611	+ 614

Die Belegung ging wieder vornehmlich vom Baugewerbe aus, das allein die Hälfte aller Neuzugänge aufnahm. Obwohl die gute Konjunktur der Metallindustrie anhielt, stieg die Beschäftigtenzahl nur noch um reichlich 200 an, wobei die Belegschaftszahl der Hütten sogar um über 100 abnahm. Leicht rückläufig war ausserdem der Beschäftigtenstand in einigen kleinen Zweigen des überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbes. Die übrigen Neueinstellungen wurden zu etwa gleichen Teilen von den Wirtschaftsabteilungen Land- und Forstwirtschaft, Handel und Verkehr und dem öffentlichen Dienst und privaten Dienstleistungen aufgenommen. Im Bergbau glichen sich die Zu- und Abgänge aus.

Die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen ging um 86 Männer und 308 Frauen auf 5 139 zurück. Desgleichen verringerte sich auch die Zahl der Arbeitslosenunterstützungsempfänger um über 100 auf 3 300. Mit der Vermittlung von 3 794 Männern und 1 150 Frauen wurde das Ergebnis des Vormonats nicht ganz erreicht. Der geringe Rückgang des Stellenangebotes dürfte in erster Linie auf die Feiertage zurückzuführen sein, da erfahrungsgemäss die Betriebe vor Feiertagen mit der Anforderung von Arbeitskräften zurückhaltend sind. Am Ende der Berichtszeit waren noch 4 200 Stellen zu besetzen, davon etwa ein Drittel von Frauen.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat April folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Land- und Forstwirtschaft. Die Zahl der in der Landwirtschaft und im Gartenbau beschäftigten Arbeitnehmer ist gegenüber dem Vormonat wieder leicht angestiegen, lag aber noch um über 100 unter dem Stand von Ende April 1956. Bei den 70 Neueinstellungen handelt es sich überwiegend um Frauen. Die noch vorliegenden geringen Vermittlungsaufträge für landwirtschaftliche Arbeiter zeigen nicht den echten Kräftebedarf der Landwirtschaft an, weil die Mehrzahl der Landwirte wegen des chronischen Mangels an geeigneten Bewerbern darauf verzichtet, ihren Kräftebedarf den Arbeitsämtern mitzuteilen. Zur Fortsetzung der Aufforstungsarbeiten wurden von der Forstverwaltung über 250 Kulturarbeiterinnen zusätzlich eingestellt. Die Zahl der Waldarbeiter ging dagegen leicht zurück.

Bergbau. Im saarländischen Bergbau ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen. Ein leichter Rückgang der Zahl der einheimischen Arbeiter und Angestellten wurde durch die Mehrbeschäftigung von Saargängern wieder ausgeglichen. Dabei nahm die Zahl der im lothringischen Bergbau beschäftigten saarländischen Arbeitskräfte wieder leicht ab; seit Ende April vergangenen Jahres verringerte sie sich kontinuierlich von 4 705 um 416 auf 4 289 Personen.

Keramische Industrie. In allen Betrieben der keramischen Industrie war die Auftrags- und Beschäftigungslage weiterhin gut. Obwohl die Neueinstellungen höher als im März waren, blieb die Zahl der beschäftigten einheimischen Arbeiter und Angestellten unverändert. Einschliesslich der Saargänger erhöhte sich die Gesamtbeschäftigtenzahl um ein halbes Hundert auf 7 400; dies waren über 700 Personen mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

In der Glaserindustrie ergaben sich keine Veränderungen.

Eisen- und Metallgewinnung. Bei gleichbleibend guter Konjunktur beschränkte sich die eisenschaffende Industrie auf die Einstellung von Ersatzkräften. Die Belegschaftsstärke hat sich leicht verringert. Bis auf einen geringen Rest wurden die offenen Stellen besetzt.

Eisen- und Metallwarenherstellung. Im Bereich der Eisen- und Metallwarenherstellung hat sich das Angebot an offenen Stellen auf Grund der guten Geschäftslage weiter erhöht. Während der Bedarf der Industriebetriebe durch die verstärkte Hereinnahme von Saargängern zum Teil befriedigt werden konnte, war es nur vereinzelt möglich, dem Handwerk die angeforderten Zusatzkräfte wie Schlosser, Klempner und Installateure zu vermitteln. Die Zahl der Beschäftigten stieg um über 100 auf 14 462 an.

Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau. Innerhalb der Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau war die Geschäftstätigkeit sehr rege. Nach wie vor wirkte sich der bestehende Facharbeitermangel hemmend auf die weitere Ausdehnung dieser Wirtschaftsgruppe aus.

Ein leichter Rückgang der Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland wurde durch die Mehrbeschäftigung von Saargängern weitgehend ausgeglichen.

Chemische Industrie. Für die Betriebe der chemischen Industrie ist die Auftragslage konstant gut. Die Zahl der Beschäftigten, die sich in den letzten zwölf Monaten nur wenig veränderte, stieg leicht an.

Baustoffindustrie. Die günstige Auftragslage der Baustoffindustrie ist durch die zusätzliche Einstellung von nahezu 150 einheimischen Arbeitskräften und 30 Saargängern gekennzeichnet. Fast alle Betriebe dieses Wirtschaftszweiges arbeiten auf Hochtouren und sind an der Einstellung von Ersatzkräften interessiert. Infolge der Knappheit an vollarbeitsfähigen Arbeitskräften bereitet die Vermittlung der angeforderten Kräfte in vielen Fällen Schwierigkeiten.

Elektrotechnik. Die Beschäftigung in der Elektroindustrie und der Elektroinstallation nahm wieder beachtlich zu. An der günstigen Entwicklung war die Industrie ebenso beteiligt wie das Handwerk, das infolge der regen Bautätigkeit mit Aufträgen reichlich versehen ist. Fast die Hälfte der über 100 zusätzlich eingestellten Arbeitskräfte waren Frauen, die vornehmlich von den Industriebetrieben aufgenommen wurden. Darüber hinaus konnte eine Anzahl Facharbeiter mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes angeworben werden, die allerdings bei weitem nicht ausreichte, den grossen Mangel an Elektroinstallateuren zu beheben. Insgesamt erhöhte sich der Beschäftigtenstand um über 150 Personen auf 6 100.

Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Papierindustrie, Graphisches Gewerbe, Ledergewerbe, Kautschuk- und Asbestverarbeitung.

Der Geschäftsgang der kleineren Wirtschaftsgruppen war im allgemeinen zufriedenstellend. Einem leichten Beschäftigtenzuwachs im Textilgewerbe und der Kautschuk- und Asbestverarbeitung standen geringe Rückgänge der Belegschaftsstärke in der Papierindustrie, im graphischen Gewerbe und im Ledergewerbe gegenüber.

Holzgewerbe: Obwohl alle Zweige des Holzgewerbes über sehr gute Auftragsbestände verfügen und laufend an der Einstellung von Arbeitskräften interessiert waren, ging die Zahl der beschäftigten Männer um rund 80 zurück. Die Gründe hierfür sind vorwiegend in der zunehmenden Abwanderung von Schreibern in andere Industriezweige, wo bessere Löhne gezahlt werden, zu suchen. Die Bemühungen der Arbeitsämter, diesen empfindlichen Kräftemangel durch eine verstärkte Anwerbung von Saargängern aus den benachbarten Gebieten der Bundesrepublik zu beheben, hatten wenig Erfolg. Lediglich der Holzverarbeitenden Industrie konnten für leichtere Arbeiten eine Anzahl weiblicher Hilfskräfte, deren Gestellung keine Schwierigkeiten bereitete, zugeführt werden.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe: Im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe wurde die Mehrzahl der vor den Osterfeiertagen von der Zuckerwaren- und Schokoladenindustrie eingestellten weiblichen Aushilfskräfte wieder entlassen. Die Getränkeindustrie war hingegen für eine Anzahl weiblicher Ersatzkräfte aufnahmefähig. Im ganzen nahm jedoch die Zahl der beschäftigten Frauen und Mädchen um über 100 ab. Auf der Männerseite ist im Bäcker- und Metzgergewerbe, trotz der Zuweisung einer Anzahl von Arbeitskräften, der Bedarf weiterhin gestiegen. Die Beschäftigtenzahl nahm geringfügig zu.

Bekleidungs- und Textilgewerbe: Im Bekleidungs- und Textilgewerbe ergaben sich keine bemerkenswerten Veränderungen der Arbeitslage. Die Zu- und Abgänge glichen sich im wesentlichen aus.

Bau- und Baunebengewerbe: Die allgemein günstige Entwicklung in der Bauwirtschaft hielt auch während der Berichtszeit unvermindert an. Sowohl im Hoch- wie auch im Tiefbau sind die Arbeiten in vollem Gange. Besonders der Strassen- und Tiefbau, der noch ausreichend mit Aufträgen aus dem Rechnungsjahr 1956 versehen ist, erhielt durch die beginnenden Ausschreibungen der einzelnen Gemeinden und der staatlichen Strassenbauämter neuen Auftrieb. Der hierdurch ausgelöste Bedarf an Fach- und Hilfskräften war beachtlich, konnte aber zum Teil durch die zahlreichen Kräfteangebote von pfälzischen Baufach- und Hilfsarbeitern befriedigt werden. Die Zahl aller im Bau- und Baunebengewerbe beschäftigten Arbeitnehmer stieg um 800 Saargänger und 300 einheimische Arbeitskräfte auf 39 300 an und überschritt damit die Vorjahreshöhe von Ende Oktober um über 200. In der gleichen Zeitspanne verringerte sich die Zahl der einheimischen Arbeiter und Angestellten um über 1 800 auf 29 600. Am Ende der Berichtszeit waren noch über 1 100 Stellen zu besetzen.

Handel, Bank- und Versicherungswesen: Im Gross- und Einzelhandel bestand ein geringer Bedarf an Verkaufs- und Lagerpersonal, der ohne weiteres gedeckt werden konnte. Für das kaufmännische und Büropersonal waren die Vermittlungsmöglichkeiten etwas günstiger als im Monat März. Die Zahl der Beschäftigten stieg um annähernd 100 auf 39 700 an. In demselben Umfange verringerte sich die Zahl der arbeitslos gemeldeten Angestellten.

Post, Eisenbahn und übriges Verkehrsgewerbe: In allen Gruppen des Verkehrsgewerbes stieg die Beschäftigtenzahl leicht an. Während der Bedarf der Post und der Eisenbahnen bis zum Monatsende restlos abgedeckt werden konnte, blieb noch ein geringer Restbedarf des privaten Verkehrsgewerbes unerledigt.

Gaststättengewerbe: Die Beschäftigtenzahl des Gaststättengewerbes ist leicht angestiegen. Bedingt durch die Osterfeiertage und die Eröffnung der Saarmesse boten sich für Bedienungspersonal zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten.

Verwaltung, Bildung und Erziehung: Die Gruppe Verwaltung, Bildung und Erziehung verzeichnete während des Monats April wieder einen verstärkten Bedarf an Arbeitern und Angestellten. Es wurden nahezu 200 zusätzliche Stellen besetzt, davon die Hälfte von Frauen. Ende April wurden von der genannten Gruppe 16 500 Arbeiter und Angestellte beschäftigt; dies waren reichlich 500 mehr als während der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Volks- und Gesundheitspflege: Der Bedarf der Krankenhäuser an Stations- und Hausmädchen konnte meist gedeckt werden. Im Friseurgewerbe herrschte nach wie vor Mangel an Fachkräften. Die Beschäftigtenzahl stieg um 75 auf 9 500 an.

Häusliche Dienste: Bei unverändertem Beschäftigtenstand ging die Nachfrage nach Hausgehilfinnen leicht zurück. Dementsprechend war auch die Vermittlungstätigkeit geringer als im Monat März.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von April 1956 bis April 1957

Vorgang		April 1956	Nov. 1956	Dez. 1956	Jan. 1957	Febr. 1957	März 1957	April 1957
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	2622	2762	2054	2043	3066	3319	2966
	weiblich	917	958	920	1266	1308	1455	1234
	zusammen	3539	3720	2974	3309	4374	4774	4200
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3320	2666	2368	2538	3030	3819	3794
	weiblich	1483	1265	907	1013	1147	1267	1150
	zusammen	4803	3931	3275	3551	4177	5086	4944
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	4364	4091	4213	4761	4620	4430	4297
	weiblich	2816	2184	1864	2328	2365	2122	1788
	zusammen	7180	6275	6077	7089	6985	6552	6085
davon arbeitslos	männlich	3610	3466	3625	4151	3996	3821	3735
	weiblich	2250	1791	1511	1898	1933	1712	1404
	zusammen	5860	5257	5136	6049	5929	5533	5139
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2348	2358	2525	2789	2750	2607	2553
	weiblich	1090	820	853	1025	917	822	758
	zusammen	3438	3178	3358	3814	3667	3429	3311
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	249986	251625	250816	249749	249577	250027	250425
	weiblich	75247	77687	78473	77726	77956	78512	79034
	zusammen	325233	329312	329289	327475	327533	328539	329459
davon Arbeiter	männlich	207385	208710	207856	206822	206566	206937	207396
	weiblich	42892	44024	44233	43664	43781	44228	44770
	zusammen	250277	252734	252089	250486	250347	251165	252166
davon Angestellte	männlich	42601	42915	42960	42927	43011	43090	43029
	weiblich	32355	33663	34240	34062	34175	34284	34264
	zusammen	74956	76578	77200	76989	77186	77374	77293
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	259225	263104	262961	262261	262342	263517	265128
	weiblich	76115	78546	79362	78668	78942	79560	80174
	zusammen	335340	341650	342323	340929	341284	343077	345302
Grenzgänger	männlich	5774	5483	5450	5391	5342	5342	5293
	weiblich	135	186	185	191	192	193	192
	zusammen	5909	5669	5635	5582	5534	5535	5485
Saargänger	männlich	15013	16962	17595	17903	18107	18832	19996
	weiblich	1003	1045	1074	1133	1178	1241	1332
	zusammen	16016	18007	18669	19036	19285	20073	21328

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen

Ende April 1957

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2077	+ 72	1368	+ 13	709	+ 59	48	9
Forstwirtschaft	1695	+ 231	944	- 22	751	+ 253	375	7
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3772	+ 303	2312	- 9	1460	+ 312	423	16
Bergbau	65058	- 90	64121	- 98	937	+ 8	2907	5
Keramische Industrie	6931	+ 5	4463	+ 7	2468	- 2	371	95
Glasindustrie	971	- 2	753	- 2	218	-	3	-
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40565	- 101	39190	- 100	1375	- 1	1656	7
Eisen- u. Metallwarenherst.	13586	+ 35	11376	+ 51	2210	- 16	919	6
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20623	- 42	19156	- 49	1467	+ 7	1549	22
Chemische Industrie	2139	+ 47	1178	+ 22	961	+ 25	7	6
Überw. exportorient. Industrie	84815	- 58	76116	- 71	8699	+ 13	4505	136
Baustoffindustrie	3954	+ 142	3657	+ 126	297	+ 16	431	3
Elektrotechnik	5875	+ 117	5008	+ 65	867	+ 52	236	6
Feinmechanik u. Optik	626	-	539	- 7	87	+ 7	10	-
Textilgewerbe	1067	+ 21	166	- 3	901	+ 24	5	4
Papierindustrie	803	- 25	356	- 8	447	- 17	22	1
Graphisches Gewerbe	2395	- 46	1384	- 22	1011	- 24	11	3
Ledergewerbe	462	- 6	272	-	190	- 6	16	1
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	724	+ 37	478	+ 12	246	+ 25	19	2
Holzgewerbe	9429	- 46	7916	- 80	1513	+ 34	527	7
Spielwarenherstellung	60	-	35	- 3	25	+ 3	1	-
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10690	- 133	6681	+ 11	4009	- 144	404	76
Bekleidungs-gewerbe	8656	- 25	1741	+ 7	6915	- 32	91	68
Bau- u. Baunebengewerbe	29643	+ 294	28489	+ 281	1154	+ 13	9893	9
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3963	+ 5	3758	+ 2	205	+ 3	37	1
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	78347	+ 335	60480	+ 381	17867	- 46	11703	181
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	163162	+ 277	136596	+ 310	26566	- 33	16208	317
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	39709	+ 81	17910	+ 37	21799	+ 44	235	64
Post	2799	+ 16	2148	+ 17	651	- 1	22	1
Eisenbahn	10341	+ 26	9925	+ 10	416	+ 16	33	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3533	+ 20	3359	+ 23	174	- 3	44	2
Gaststättengewerbe	3163	+ 45	699	+ 15	2464	+ 30	9	91
Handel u. Verkehr zus.	59545	+ 188	34041	+ 102	25504	+ 86	343	158
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16493	+ 181	10232	+ 88	6261	+ 93	64	17
Volks- u. Gesundheitspflege	9501	+ 75	2333	+ 30	7168	+ 45	49	132
Theater, Film und Musik	1592	- 17	783	- 24	809	+ 7	2	8
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	27586	+ 239	13348	+ 94	14238	+ 145	115	157
Häusliche Dienste	10336	+ 3	7	- 1	10329	+ 4	-	679
Zusammen	329459	+ 920	250425	+ 398	79034	+ 522	19996	1332

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten April 1956 bis April 1957

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	April 1956	Okt. 1956	Nov. 1956	Dez. 1956	Jan. 1957	Febr. 1957	März 1957	April 1957
Landwirtschaft	2257	2249	2178	2105	2047	1989	2035	2118
Forstwirtschaft	2207	1852	1991	1882	1691	1688	1874	2075
Land- u. Forstwirtsch. z. u. s.	4464	4101	4169	3987	3738	3677	3909	4193
Bergbau	63672	63719	63585	63510	63559	63672	63740	63736
Keramische Industrie	6665	7309	7339	7330	7315	7290	7350	7394
Glasindustrie	927	973	1071	961	959	951	976	974
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41438	42157	42154	42157	42112	42182	42320	42154
Eisen- u. Metallwarenherst.	13764	14163	14093	14066	14145	14304	14336	14462
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20593	21372	21390	21448	21640	21759	21951	22031
Chemische Industrie	2155	2112	2083	2119	2098	2075	2093	2144
Überw. exportorient. Industrie	85542	88086	88130	88081	88269	88561	89026	89159
Baustoffindustrie	4313	4491	4432	4389	4238	4158	4190	4360
Elektrotechnik	5499	5607	5721	5813	5834	5829	5918	6070
Feinmechanik und Optik	608	606	621	635	644	645	634	632
Textilgewerbe	1034	1092	1065	1072	1039	1039	1043	1067
Papierindustrie	748	797	830	827	826	841	849	826
Graphisches Gewerbe	2473	2454	2456	2474	2448	2447	2449	2404
Ledergewerbe	449	483	483	488	480	473	484	477
Kautschuk- u. Asbestverarb.	572	611	632	625	668	678	688	742
Holzgewerbe	9965	9932	9897	9928	9858	9869	9942	9911
Spielwarenherstellung	66	77	68	65	66	62	61	60
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10697	10915	11029	11130	11110	11169	11175	11088
Bekleidungsgewerbe	8749	8817	8742	8839	8737	8749	8793	8780
Bau- u. Baunebengewerbe	37251	39073	38883	38691	37987	37713	38183	39284
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3928	3951	3926	3924	3913	3905	3921	3927
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	86352	88906	88785	88900	87848	87577	88330	89628
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	171894	176992	176915	176981	176117	176138	177356	178787
Handel, Bank u. Vers.- Wesen	37759	39137	39426	39919	39634	39769	39847	39945
Post	2626	2717	2756	2783	2770	2763	2792	2812
Eisenbahn	10231	10515	10240	10358	10300	10301	10282	10312
Übriges Verkehrsgewerbe	3512	3566	3586	3547	3522	3522	3528	3553
Gaststättengewerbe	3105	3110	3117	3190	3185	3189	3197	3245
Handel u. Verkehr zus.	57233	59045	59125	59797	59411	59544	59646	59867
Verw., Bildg. u. Erziehung	15905	16280	16036	16025	16046	16175	16307	16504
Volks- u. Gesundheitspflege	9067	9467	9330	9463	9454	9458	9543	9639
Theater, Film u. Musik	1568	1601	1581	1590	1587	1596	1612	1598
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	26540	27348	26947	27078	27087	27229	27462	27741
Häusliche Dienste	11537	11158	10909	10970	11017	11024	10964	10978
Zusammen:	335340	342363	341650	342323	340929	341284	343077	345302
davon Frauen	76115	78752	78546	79362	78668	78942	79560	80174

¹⁾ einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende April 1957

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1304	64	1368	684	25	709	1988	89	2077
Forstwirtschaft	895	49	944	732	19	751	1627	68	1695
Bergbau	59520	4601	64121	422	515	937	59942	5116	65058
Baustoffindustrie	3353	304	3657	219	78	297	3572	382	3954
Keramische Industrie	4096	367	4463	2244	224	2468	6340	591	6931
Glasindustrie	690	63	753	185	33	218	875	96	971
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	34947	4243	39190	633	742	1375	35580	4985	40565
Eisen, Stahl- u. Metallw.- Herst.	10305	1071	11376	1734	476	2210	12039	1547	13586
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15908	3248	19156	619	848	1467	16527	4096	20623
Elektrotechnik	4246	762	5008	521	346	867	4767	1108	5875
Feinmechanik und Optik	492	47	539	58	29	87	550	76	626
Chemische Industrie	769	409	1178	687	274	961	1456	683	2139
Textilgewerbe	112	54	166	827	74	901	939	128	1067
Papierindustrie	279	77	356	404	43	447	683	120	803
Graphisches Gewerbe	1105	279	1384	771	240	1011	1876	519	2395
Ledergewerbe	236	36	272	168	22	190	404	58	462
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	417	61	478	212	34	246	629	95	724
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7389	527	7916	1275	238	1513	8664	765	9429
Spielwarenherstellung	26	9	35	21	4	25	47	13	60
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5727	954	6681	2360	1649	4009	8087	2603	10690
Bekleidungs-gewerbe	1440	301	1741	6475	440	6915	7915	741	8656
Bau- u. Baunebengewerbe	25588	2901	28489	388	766	1154	25976	3667	29643
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2914	844	3758	76	129	205	2990	973	3963
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5757	12153	17910	3279	18520	21799	9036	30673	39709
Post	1920	228	2148	335	316	651	2255	544	2799
Eisenbahn	9165	760	9925	225	191	416	9390	951	10341
Übriges Verkehrsgewerbe	3004	355	3359	67	107	174	3071	462	3533
Gaststättengewerbe	565	134	699	2270	194	2464	2835	328	3163
Verw., Bildung u. Erziehung	3662	6570	10232	2599	3662	6261	6261	10232	16493
Volks- u. Gesundheitspflege	1302	1031	2333	3915	3253	7168	5217	4284	9501
Theater, Film, und Musik	257	526	783	424	385	809	681	911	1592
Häusliche Dienste	6	1	7	9941	388	10329	9947	389	10336
Z u s a m m e n	207396	43029	250425	44770	34264	79034	252166	77293	329459

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende April 1957
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	133132	+ 243	96459	+ 240	36673	+ 3	6475	525
Neunkirchen	71188	+ 320	56309	+ 50	14879	+ 270	4635	142
Saarlouis	70709	+ 228	55391	+ 96	15318	+ 132	2247	301
St. Ingbert	43617	+ 184	33452	+ 68	10165	+ 116	6298	327
Wadern	10813	- 55	8814	- 56	1999	+ 1	341	37
Z u s a m m e n	329459	+ 920	250425	+ 398	79034	+ 522	19996	1332
Landwirtschaftl. Berufe	2972	+ 52	2109	- 5	863	+ 57	41	7
Forstwirtschaftl. Berufe	1723	+ 191	1048	+ 17	675	+ 174	425	7
Bergarbeiter	49320	- 108	49263	- 108	57	-	2718	-
Steinarbeiter	5240	+ 17	3492	+ 19	1748	- 2	365	81
Metallarbeiter	62295	- 77	62025	- 66	270	- 11	2891	1
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	25	- 1	25	- 1	-	-	-	-
Chemiearbeiter	899	+ 14	789	+ 12	110	+ 2	3	-
Gummiarbeiter	123	- 2	123	- 2	-	-	-	-
Textilarbeiter	432	+ 4	54	- 3	378	+ 7	5	2
Papierarbeiter	388	- 8	228	- 2	160	- 6	2	1
Lederarbeiter	1097	- 9	1002	- 8	95	- 1	27	-
Holzarbeiter	8632	- 96	8514	- 91	118	- 5	466	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5122	- 3	4748	- 15	374	+ 12	347	41
Bekleidungsarbeiter	7518	- 39	1941	+ 23	5577	- 62	83	57
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2503	- 3	852	- 9	1651	+ 6	17	3
Bauarbeiter	17420	+ 3	17414	+ 3	6	-	4328	-
Graphische Berufe	1275	- 6	1075	- 9	200	+ 3	4	2
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1375	+ 25	1003	+ 10	372	+ 15	11	1
Bühnen- u. Filmarbeiter	19	-	19	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	2624	+ 24	536	+ 12	2088	+ 12	3	40
Verkehrsarbeiter	22264	+ 250	19390	+ 157	2874	+ 93	282	7
Hausgehilfen	18644	+ 61	487	+ 2	18157	+ 59	1	789
Hilfsarbeiter	37275	+ 697	28509	+ 530	8766	+ 167	7131	60
Maschinen-Heizer	4370	- 1	4352	- 3	18	+ 2	289	-
Kaufm. u. Büroberufe	59843	- 117	29684	- 82	30159	- 35	268	151
Ingenieure, Techniker	8948	- 8	8619	- 8	329	-	240	4
Sonstige Berufe	6098	+ 33	2454	+ 21	3644	+ 12	49	77
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1015	+ 27	670	+ 4	345	+ 23	-	-
Z u s a m m e n	329459	+ 920	250425	+ 398	79034	+ 522	19996	1332

Die Zahl der Arbeitsuchenden und der offenen Stellen

Ende April 1957

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitsuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2278	1573	705	1742	1214	528	1302	679
Neunkirchen	1674	1266	408	1568	1183	385	505	133
Saarlouis	1179	917	262	1069	844	225	775	268
St. Ingbert	782	412	370	603	374	229	334	138
Wadern	172	129	43	157	120	37	50	16
Z u s a m m e n	6085	4297	1788	5139	3735	1404	2966	1234
Landwirtschaftl. Berufe	53	35	18	43	30	13	66	14
Forstwirtschaftl. Berufe	10	2	8	6	2	4	1	4
Bergarbeiter	1012	1012	-	992	992	-	110	-
Steinarbeiter	60	46	14	57	45	12	31	5
Metallarbeiter	694	683	11	618	607	11	508	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	1	-	1	1	-	1	1	-
Chemiearbeiter	22	15	7	21	15	6	4	1
Gummiarbeiter	2	2	-	2	2	-	-	-
Textilarbeiter	27	3	24	26	3	23	1	4
Papierarbeiter	8	5	3	5	3	2	-	-
Lederarbeiter	23	20	3	19	16	3	13	-
Holzarbeiter	98	97	1	84	83	1	155	-
Nahrungs- und Genuss- mitelarbeiter	71	64	7	54	49	5	79	-
Bekleidungsarbeiter	154	48	106	137	41	96	46	24
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	22	10	12	20	8	12	10	8
Bauarbeiter	255	255	-	207	207	-	457	-
Graphische Berufe	28	23	5	25	21	4	10	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	39	27	12	31	25	6	17	4
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	142	29	113	125	28	97	24	91
Verkehrsarbeiter	446	382	64	404	354	50	192	4
Hausgehilfen	308	11	297	222	8	214	3	838
Hilfsarbeiter	1101	732	369	896	603	293	947	60
Maschinisten und Heizer	92	87	5	88	83	5	16	3
Kaufm.- u. Büroberufe	982	453	529	748	336	412	137	159
Ingenieure und Techniker	98	92	6	66	61	5	87	5
Sonstige Berufe	200	125	75	141	76	65	51	9
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	137	39	98	101	37	64	-	-
Z u s a m m e n	6085	4297	1788	5139	3735	1404	2966	1234